

Kommunaler Hochschul- und Studierendenbeirat der Landeshauptstadt Erfurt

Vorsitzender: Herr PD Dr. Matthias Vonken - Universität Erfurt

Geschäftsstelle: Stadtverwaltung Erfurt
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Bereich Sektorale Stadtentwicklung



Kontakt:
stadtentwicklung@erfurt.de
0361 655-2321
Erfurt, im April 2013

An den

Stadtrat der Stadt Erfurt

Empfehlung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirats an den Erfurter Stadtrat

- *Semesterticket*
- *Projekt "Fremde werden Freunde"*

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder des Erfurter Stadtrates,

mit Beschluss Nr. 1351/10 des Gremiums, dem Sie vorstehen, wurde der Kommunale Hochschul- und Studierendenbeirat der Landeshauptstadt Erfurt gegründet. Aufgabe und Ziel des Hochschulbeirates ist es u. a., die Belange der Erfurter Hochschulen und deren Studierende vor und gegenüber dem Stadtrat zu vertreten.

Semesterticket

In der Beratung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates der Landeshauptstadt Erfurt am 18.04.2013 wurde durch den Studierendenrat der Universität Erfurt und den Geschäftsführer des Studentenwerkes Thüringen darauf verwiesen, dass die Erfurter Verkehrsbetriebe AG die Fahrpreise bei gleichzeitiger Einschränkung der Leistungen erhöht haben, was die Erhöhung der Kosten des Semestertickets nach sich gezogen hat.

Im geführten Dialog des Thüringer Studentenwerkes mit den Erfurter Verkehrsbetrieben wurde durch diese auf Beschlüsse des Erfurter Stadtrates, wie den bestätigten Nahverkehrsplan, die Beschlüsse zur Baumaßnahme Schlösserstraße u. a., verwiesen, welche unmittelbare Wirkungen auf die Studierenden bzw. die Hochschulen nach sich ziehen.

Der kommunale Hochschul- und Studierendenbeirat der Landeshauptstadt hätte erwartet, über die im Beirat kooptierten Vertreter der Fraktionen des Erfurter Stadtrates im Vorfeld in die Beratungen einbezogen worden zu sein, um ggf. Informationen in die Entscheidungsfindung einbringen zu können. Dies wäre der eigentliche Grund für die Inkraftsetzung und Aufgabe des Beirates.

Der Kommunale Hochschul- und Studierendenbeirat ersucht den Erfurter Stadtrat bzw. die Fraktionen, dass diese über ihre jeweiligen Vertreter im Beirat zukünftig über bevorstehende, die Belange der Hochschulen bzw. der Studierenden tangierende Beschlüsse rechtzeitig informieren, damit der Beirat seine ihm übertragende Aufgabe satzungsgemäß wahrnehmen kann.

Projekt Fremde werden Freunde

In seiner Sitzung am 18.04.2013 nahm der Kommunale Hochschul- und Studierendenbeirat ebenfalls einen Bericht der Leiterin des Projektes "Fremde werden Freunde" zur Kenntnis, welches eine bessere Integration ausländischer Studierender in ihren gewählten Hochschulstandort, in die dortige Zivilgesellschaft und in das kommunale Umfeld unterstützt. Dieses seit Jahren mit bestem Erfolg und Vorbildwirkung durchgeführte - und durch das Auswärtige Amt ausgezeichnete - Projekt wird durch die beiden staatlichen Hochschulen und die Stadt Erfurt gemeinsam geführt und finanziell getragen.

Die Leiterin des Projektes informierte in diesem Zusammenhang, dass die Finanzierung nur bis zum Jahresende 2013 gesichert sei und dass es seitens der Stadtverwaltung Erfurt kein Signal für eine Weiterführung des Projektes gäbe. Dies sei umso bedenklicher, da die Funktion der/des Ausländerbeauftragten der Stadt Erfurt noch immer nicht nachbesetzt sei und somit die Gefahr bestünde, dass das Projekt - da sich niemand in der Stadtverwaltung dafür einsetze - ausliefe.

Durch die Präsidentin der Fachhochschule Erfurt wurde darauf verwiesen, dass ihre Hochschule sowohl ihren finanziellen Beitrag geleistet habe und weiter leisten werde, und sie ersuche die Stadt, die mögliche Beendigung des Projektes abzuwenden. Dies wurde einstimmig von den anwesenden Beiratsmitgliedern untersetzt.

Der Kommunale Hochschul- und Studierendenbeirat der Landeshauptstadt Erfurt fordert deshalb den Erfurter Stadtrat auf, bei möglichen Vorlagenentscheidungen so zu votieren, dass das Projekt "Fremde werden Freunde" wenigstens in dem Umfang fortgeführt werden kann wie bisher. Der Beirat bittet, bei einem Aufruf einer Drucksache zum Einsatz finanzieller Mittel zur Umsetzung der o. a. Problematik positiv und im Sinne der Hochschulen und deren Studierenden zu entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Matthias Vonken
Vorsitzender